

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 24.06.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0257 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Konjunkturprogramm 2009 des Landes
Mittelverschiebung, Mittelumsetzung innerhalb des Straßenverkehrs- und
Tiefbauamtes

Vorlage vom: 09.06.2010

Beschlussvorschlag:

1. Den Mittelverschiebungen in Höhe von 200.000 Euro zugunsten der Maßnahme Heidelberger Straße, Grundhafte Fahrbahnerneuerung (ID-Nr. 06-01-000070597997), wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt durch Mittelumsetzung aus den Haushaltsausgaberesten des Straßenbausanierungsprogramms (Kostenstelle 066-100-1000, Inv.-Nr. 08066-6999) in Höhe von ca. 150.000 Euro zugunsten der Straßensanierung Heidelberger Straße.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 09.06.2010:

In der Magistratsvorlage 2009/0154 vom 15.04.2009 wurde im Landeskonjunkturprogramm unter 1.1 d) die Sanierung der Heidelberger Straße (nördliche Einmündung Noackstraße bis ca. 200 m vor Franklinstraße) mit 462.000 Euro Fördermittel aufgelistet.

Als mögliche Nachrückenmaßnahme wurde unter 1.2 a) ein weiterer Teilbereich, der die gleichen Zuwendungskriterien erfüllt, in Höhe von 158.000 Euro beschlossen (von ca. 200 m nördlich Franklinstraße bis Franklinstraße).

Um die förderfähigen Mittel vollständig auszuschöpfen (Möglichkeit des Wegfalles einer ge-listeten Maßnahme), wurden beide o. g. in sich funktionsfähige und abrechenbare Teilab-schnitte in einer Ausschreibung dargestellt und beauftragt.

Durch diese Vorgehensweise wurden sehr günstige Angebotspreise erzielt und der amts-interne Personalaufwand auf ein Minimum reduziert.

Nachdem sich nun ein Großteil der bewilligten Straßensanierungen in der Schlussabrech-nung befindet, wurde aufgrund der tatsächlichen Abrechnungssummen die o. g. Vorgehens-weise bestätigt.

Es konnten folgende Einsparungen erzielt werden:

1. Kranichsteiner Straße, ID-Nummer: 06-01-00007059 7998,
Mittel in Höhe von 25.000 Euro
2. Klappacher Straße – 1.Teil, ID-Nummer: 06-01-00007059 8001,
Mittel in Höhe von 52.000 Euro
3. Klappacher Straße – 2.Teil, ID-Nummer: 06-01-00007059 8003
Mittel in Höhe von 54.000 Euro
4. Radweg Frankfurter Straße – Ostseite, ID-Nummer: 06-01-00007059 8005
Mittel in Höhe von 61.000 Euro
5. Radweg Frankfurter Straße – Westseite, ID-Nummer: 06-01-00007059 8009
Mittel in Höhe von 8.000 Euro

Die Einsparungen von ca. 200.000 Euro sind für die Mehrkosten beim Ausbau Heidelberger Straße, ID-Nummer 06-01-00007059 7997, umzusetzen.

Evtl. zusätzlich notwendige Mittel in Höhe von ca. 100.000 Euro für noch nicht abge-schlossene Nachtragsverhandlungen und externe Ingenieurkosten in Höhe von ca. 50.000

Euro werden aus den Resten des Straßenbausanierungsprogramms (Kostenstelle 066-100-1000, Investitions-Nr. 08066-6999) gedeckt.

Darmstadt, 09.06.2010

VI-66/3 sch-ha, Nst.: 27 04

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat